



Fakultätsübergreifende, interdisziplinäre Projektarbeit am Institut für interdisziplinäres Bauprozessmanagement
 Fachbereich Industriebau und interdisziplinäre Bauplanung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Architekturwissenschaften
 Fachbereich Tragwerksplanung und Ingenieurholzbau (interdisziplinäre Gruppenarbeit erwünscht)

Planen + Bauen

„Konstruktiver Entwurf Bühnenüberdachung“

Arch LVA Nr 250.181 Entwerfen 4,0 h
 Ing LVA Nr 234.064 ISA 1 2,0 h
 LVA Nr 254.072 ISA 1 2,0 h

ZIEL DER LEHRVERANSTALTUNG: Entwurf einer umsetzbaren Überdachung.
 Tragwerksentwicklung im konstruktiven Leicht-/Textilbau.
 INHALT DER LEHRVERANSTALTUNG: Für das Kamptal-Garten-Festival 06 dient die Naturbühne Wachtberg als Ort für Symposien, Konzerte, Tanzveranstaltungen und Feste. Hierfür soll der ca. 120 m² große Bühnenbereich mit einer markanten, konstruktiv intelligenten Leicht-/Textilbau-Konstruktion überdacht werden. In der Lehrveranstaltung soll das Dach als umsetzbares (Selbstbau-)Projekt in Varianten entwickelt und konstruktiv optimiert werden.

„Realisierungsworkshop Bühnenüberdachung“

Arch LVA Nr 250.180 Entwerfen 4,0 h
 Ing LVA Nr 234.065 ISA 2 2,0 h
 LVA Nr 254.073 ISA 2 2,0 h

ZIEL DER LEHRVERANSTALTUNG: (Auf Basis der LVA Nr.: 250.181)
 Realisierung einer Überdachung der Grünen Bühne am Wachtberg.
 Praktische Umsetzung eines konstruktiven Konzeptes.
 INHALT DER LEHRVERANSTALTUNG: Aus der ersten Phase „Konstruktiver Entwurf Bühnenüberdachung“ wird ein Projekt von allen Studenten ausgearbeitet und weiterentwickelt. Materialien, Mengen und Konstruktive Details werden gemeinsam festgelegt, bevor das Dach von den Studenten gebaut wird. Die Realisierung wird durch kompetente Planer und Fachfirmen begleitet und fachlich abgesichert.



Entwurfsbegleitende Veranstaltungen

Arch+Ing LVA Nr 234.057 Exkursion 3,0 h Industriebau
 Begleitend bei Realisierungsworkshop im Kamptal 08.05.2006 - 12.05.2006

Arch+Ing LVA Nr 235.019 Seminar 2,0 h Konstruktive Konzepte im Industriebau
 Begleitend bei Korrekturen der Phase 14.03.2006 - 28.03.2006

Einführungsvorlesung 13.03.2006 HS17 17.00Uhr



Betreut von Architekt Johannes Kraus (Mi.) und Hausherr Dieter Graf (3.v.r.) machten sich bei unwirtlichem Wetter Georg Tran, Belinda Kainrath, Markus Zimmermann, Maria Nikolova, Stephanie Kreuzer, Ulrike Gabriel und Maria Frieberger (v.l.) an Vermessungsarbeiten für das Überdachungsprojekt.

PROJEKT / Rechtzeitig zum Beginn des Gartenfestivals erhält der Schauplatz auf dem Wachtberg bei Gars-Thunau eine Überdachung in einer markanten Leicht-/Textilbaukonstruktion.

Kulturwerkstätte am Wachtberg erhält Dach über „Grüne Bühne“

VON GERHARD BAUMRUCKER

THUNAU / Während des Kamptal-Gartenfestivals 2006 werden internationale Musik- und Tanzensembles sowie eine Reihe bildender Künstler auf der Kulturwerkstätte von Dieter Graf auf dem Wachtberg in Thunau bei Gars gastieren.

Um diese Veranstaltungen witterungsunabhängig zu machen, entwickeln derzeit 30 Bauingenieur- und Architekturstudenten der Technischen Universität (TU) Wien in einem Intensivseminar konstruktive Möglichkeiten einer spektakulären Bühnenüberdachung für den Open Air-Veranstaltungsbereich der Kulturwerkstätte. Aus acht Entwürfen wird dann jener ausgewählt, der der Aufgabenstellung – 120 m² Überdachung der „Grünen Bühne“ mit einer markanten Leicht-/Textilbaukonstruktion – am besten entspricht.

„Der wesentliche Sinn des Projektes besteht darin“, erklärt Architekt Mag. Johannes Kraus, „die angehenden Architekten und Bauingenieure für das Beziehungsgeflecht Bauaufgabe – Materialwahl – Konstruktion –

Kosten – Ästhetik zu sensibilisieren.“ Er betreut die interdisziplinären Studententeams zweier TU-Institute und war dabei, als vor wenigen Tagen die erste Studentengruppe auf den Wachtberg kam, um die notwendigen topografischen Aufnahmen (etwa Geländevermessung) vorzunehmen.

In Kooperation mit Planungsbüros und Fachfirmen werden Anfang Mai die Studenten in einem zweiwöchigen Workshop die ausgewählte Konstruktion errichten. Sie wird rechtzeitig zur Eröffnung des Gartenfestivals zur Verfügung stehen.

Keine Frage, dass Dieter und Helene Graf, die Initiatoren der Kulturwerkstätte, über die von Kraus angeregte Zusammenarbeit mit der Uni glücklich sind. „Was uns neben der höheren (Wetter-)Sicherheit für unsere Veranstaltungen durch die Überdachung besonders freut“, betonen die beiden, „ist, dass mit diesem breit kommunizierten und anspruchsvollen Architekturprojekt das Gartenfestival und die spezifische Kulturlandschaft des Kamptals bereichert und beworben werden.“

GARS AM KAMP

STUDIEN / Entwürfe für die „Grüne Bühne Wachtberg“ sind bis zum 30. 9. zu sehen.

Bahnhofshalle als Ausstellungsraum

GARS / Im Rahmen des Festivals der Kamptalgärten wurden Architektur- und Bauingenieurstudenten der Technischen Universität Wien eingeladen, Überdachungssysteme für die „Grüne Bühne Wachtberg“ zu erarbeiten. Aus acht Vorschlägen wurde einer ausgewählt und gemeinsam weiter entwickelt.

Der etwa 120 m² große Bühnenbereich am Wachtberg wird schon bald mit einer markanten, doppelt gekrümmten Gitterschale aus Holz und Membran überdacht werden. Wesentlichen Anteil an der Realisierung des Projekts haben Architekt Johannes Kraus vom Büro Archipel und der „werkraum wien“.

Modelle und Pläne sind bis zum 30. September im Wartesaal und in einer Vitrine am Bahnhof Gars-Thunau frei zu besichtigen.



„Kunst in der Natur“-Organisator Dieter Graf (r.) und Architekt Johannes Kraus (mit Tochter Antonia) besichtigen das Modell der Überdachung der „Grünen Bühne Wachtberg“.

FOTO: BAUMRUCKER